

Das Sommerfest wird unterstützt vom



Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Gewerken der HMTMH für die Ermöglichung dieser Veranstaltung.

Impressum

© Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Stand: 31. Mai 2016, Änderungen vorbehalten
Redaktion: Melanie Bertram, Silke Reinhard, Jonas Schoen-Philbert
Titelbild: aremac / photocase.de
Grafik: Frank Heymann | Druck: Saxoprint.de

www.hmtm-hannover.de
facebook.de/hmtmh

ab 21 Uhr

21:00 Uhr | Innenhofbühne 2

Ich Will Dich Monika

„Ich Will Dich Monika“ spielen eine Mischung aus Jazz-Rock, Fusion und Latin. Meist instrumental, gelegentlich auch mit Gesang werden an diesem Abend hauptsächlich eigene Stücke der Band zu hören sein. Die vier befreundeten Musikerinnen und Musiker verbindet eine große Spielfreude und Liebe zur Musik.

Mit: Natalie Palsa – git/voc, Alex Ahlers – git, Yannick Franke – bass, Marc Uta – dr

21:00 Uhr | Raum E50

Die Schoenste Combo

Unter der Leitung von Jonas Schoen-Philbert spielt diese Band ausschließlich Eigenkompositionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Laut, leise, komplex, gesanglich – was halt Musik alles so kann, jedenfalls zeitgenössisch im eigentlichen Sinne des Wortes.

Mit: Kai Wenas – git, Felix Lopp – p, Johannes Berger – viola, Janna Berger – voc, Martin Schwarz – e-bass/b, Hauke Sprink – dr

21:45 Uhr | Innenhofbühne 1

Kabaloon

Im Frühjahr 2015 gründet sich die Band „Kabaloon“ um den Komponisten und Bassisten Jonas Krischke. Er versammelt talentierte Musiker um sich, um in seinen Kompositionen und denen seiner Bandkollegen Fynn Jannis Großmann und David Mohr die Idee von instrumentalem Groovejazz, der bei allem instrumentalem Anspruch tanzbar sein soll, zu verwirklichen. Gemeinsam nehmen sie den Zuhörer mit auf eine anspruchsvolle und energiegeladene musikalische Reise.

Mit: Fynn Jannis Großmann – sopran-sax/alt-sax, Volkan Aydogdu – sopran-sax/ten-sax, Felix Lopp – keys, David Mohr – git, Jonas Krischke – synth/b, Tim Nicklaus – dr

21:45 Uhr | Richard Jakoby Saal

SOLEA

Kommunikation und Vitalität zum einen, musikalische Tiefgründigkeit und Intensität zum anderen charakterisieren den Sound dieses Trios, das seine Wurzeln im zeitgenössischen europäischen Jazz hat. In ihren Eigenkompositionen vereint SOLEA mühelos klare, eingängige Melodien mit harmonischer und rhythmischer Komplexität.

Mit: Markus Horn – p, Lars Hansen – bass, Heinz Lichius – dr

ab 22 Uhr

22:30 Uhr | Innenhofbühne 1

SALT

SALT entführt mit ihrem Bandprojekt die Hörerinnen und Hörer in eine Welt exotischer Rhythmen und bezaubernder Melodien. Eine wunderbar ausbalancierte Mischung aus pulsierendem Jazz, afro-kubanischem Temperament und Musik des indischen Ozeans – gesungen auf Französisch, Creole und Englisch. Musik zwischen Jazz Club und Strand; Musik die einen abholt, um dem Alltag zu entfliehen.

Mit: Myra Maud – voc, Lutz Krajenski – organ, Olaf Casimir – bass, Stephan Abel – sax, Heinz Lichius – dr

Hinweise

Alle Programmangaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen im Tagesprogramm sind möglich, witterungsbedingt können auch Programmpunkte entfallen. Bitte haben Sie Verständnis für begrenzte Platzkapazitäten in den Räumen. Bei Bedarf werden Zählkarten am Eingang verteilt.

Bitte sehen Sie von Bild- und Tonaufnahmen während der Programmpunkte ab.

In den Räumlichkeiten der HMTMH besteht Rauchverbot.

Die heutigen Veranstaltungen können einen Schallpegel von 85dB übersteigen. Bei Bedarf erhalten Sie am Infostand im Foyer einen kostenlosen Gehörschutz.

Sommerfest am Emmichplatz

4. Juni 2016 Programm

Herzlich willkommen!

Programm ab 18 Uhr

18:00 Uhr | Innenhofbühne 1

Begrüßung

durch Jann Bruns, Hauptamtlicher Vizepräsident der HMTMH

18:05 Uhr | Innenhofbühne 1

vocal lab

A-cappella-Vocal-Jazz

Mit: Janna Berger, Leonard Ottolien, Julia Weidemüller, Lucas Gottschalk,

Marie-Luisa Ehrlich, Wassily Gerassimez, Katharina Heilmann, Donata

Januseviciute, Kai Wenas – voc

18:00 Uhr | Raum E50

Wayne Shorter, Herbie Hancock Special

Dieses Projekt war und ist ein Wunschkind des Saxophonisten und FÜBA-Jazz-Studierenden Moritz Aring, dessen stilistisches Interesse sich in Richtung der Musik der 1960er Jahre entwickelt hat. Jene Epoche ist nicht nur von der bluesaffinen Hardbop-Ära geprägt, sondern war auch die Phase des bis heute stilbildenden zweiten Miles Davis Quintetts, in dem der Saxophonist Wayne Shorter und der Pianist (und später auch Keyboarder) Herbie Hancock eine maßgebliche Rolle spielten. Die beiden Musiker sollten auch miteinander noch weiter gemeinsame Sache machen – z. B. auf der legendären Platte „Speak No Evil“, von der das Repertoire der heutigen Performance weitestgehend stammt.

Mit: Marvin Zimmermann – trp, Moritz Aring – sax,

Joschua Claassen – p, Marcus Lewyn – bass, Hauke Sprink – dr

18:30 Uhr | Innenhofbühne 2

Timeless-Trio

Gespielt wird Musik von Pat Metheny, John Scofield und John Abercrombie.

Mit: Lucas Hein – git, Leonard Birkenfeld – git, Alexander Burgdorf – bass,

Henning Fahß – dr

18:30 Uhr | Richard Jakoby Saal

Vinh Khuat & Band

Diplomkonzert mit Eigenkompositionen und Pop

Mit: Vinh Khuat – voc/keys, comp, Quang Khuat – bass, Fabian Koke – dr,

Markus Ottenberg – git, Robert Dörfer – trp, Lukas Karsten – alt-sax,

Domenic Eggers – ten-sax, Tobias Weymann – trb, Charlotte Du Vinage –

viol, Simone Schapals – viol, Ella Furmanowicz – viol, Anna Furmanowicz

– viol, Mathis Ubben – cello, Julian Büscher – cello

18:45 Uhr | Innenhofbühne 1

Funky Stuff warm up

Diese spontan aus Dozenten und Studenten zusammengestellte Band spielt Herbie Hancock’s Headhunters und anderes – auf jeden Fall grooviges – Repertoire.

Mit: Kristof Hinz – dr, Jonas Schoen-Philbert – sax, Raphael Jaspert – git,

Lars Hansen – bass

18:45 Uhr | Raum E45

Tino Derado Latin Jazz Combo

Das Ensemble demonstriert sein geballtes Talent anhand von südamerikanischen Kompositionen. Musik aus Brasilien, Argentinien und Puerto Rico. Salsa vom Feinsten in Hannover. Viel Spaß.

Mit: Marco Djurdevic – p, Martin Schwarz – e-bass, Henning Fahß – dr,

Lorenz Richter – git, Sebastian Schulte – trb, Marvin Zimmermann – trp,

Sung-Yueh Chou – cello

18:45 Uhr | Hörsaal 202

Einblicke in die Vertonung eines Stummfilms

Anhand ausgewählter Beispiele aus Fritz Langs Meisterwerk „Metropolis“ demonstriert der Pianist und Komponist Markus Horn den wichtigen Stellenwert von Filmmusik allgemein und im besonderen bei Stummfilmen und gibt einen praktischen Einblick in die Arbeit an einer (Stumm)Filmmusik und die besonderen Anforderungen daran.

Markus Horn, Klavier und Komposition

ab 19 Uhr

19:00 Uhr | Raum E50

Duo Nalbantova/Gerassimez

Dieses Streicher-Duo spielt Standards und eigene Stücke.

Angelina Nalbantova – Violine

Wassily Gerassimez – Cello

19:30 Uhr | Innenhofbühne 2

Polyphone Saxophonquartett

Das Saxophonquartett „polyphone“ des Studiengangs Jazz und jazzverwandte Musik unter der Leitung von Lorenz Hargassner gibt es seit nunmehr acht Jahren. In naturgemäß wechselnder Besetzung erspielen sich die Mitglieder ein abwechslungsreiches Repertoire aus Musik bis Tango oder Pop. Jedes Mitglied erstellt dabei auch eigene Arrangements oder sogar Kompositionen. Das heutige Repertoire besteht aus Arbeiten von Moritz Aring und Niklas Fischer sowie einer anspruchsvollen Jazz-Suite der Saxophonlegende Phil Woods.

Mit: Moritz Aring – soprano & alto, Lorenz Hargassner – alto,

Niklas Fischer – tenor, Yannick Glettenberg – baritone

19:45 Uhr | Raum E45

Nimbus

Der Klang des Trios begründet sich nicht nur auf der Tradition des Jazz, sondern bedient sich auch an Elementen der Popmusik und der Klassik. Musikalische Vorbilder sehen sie dafür zum Beispiel in Esbjörn Svensson, Tigran Hamasyan oder Brad Mehldau.

Mit: Felix Lopp – p, Martin Schwarz – e-bass, Lennart Voß – dr

ab 20 Uhr

20:00 Uhr | Richard Jakoby Saal

Kammermusik zwischen Jazz, Klassik

und improvisierter Musik

Drei scheuklappenlose Virtuosen verschiedener Genres spielen ein angemessen vielseitiges Programm.

Mit: Markus Becker – p, Stephan Braun – cello, Jonas Schoen-Philbert – sax

20:00 Uhr | Raum E50

Horace Silver Combo

Die Combo spielt Stücke eines der wichtigsten Jazz-Komponisten und -Pianisten, Horace Silver, der insbesondere für die Zeit des „Hard Bop“ der 50er und 60er Jahre prägend war, aber auch viele Einflüsse aus Latein, Rock und Funk in den Jazz hineingebracht hat. Bei aller stilistischen Vielfalt bleiben Groove und Spielfreude stets das A und O dieser fest in der afroamerikanischen Tradition verwurzelten Musik.

Mit: Marie-Luisa Ehrlich – voc, Tony Williams – trp, Paul Kollotzek – sax,

Philippe Barmettler – git, Maximilian Tettschlag – p, Christoph Münch –

bass, Hauke Sprink – dr

20:15 Uhr | Innenhofbühne 1

Alina Bach

Wenn Alina und ihre Band auf der Bühne stehen und die ersten Töne erklingen, dann taucht man ein in eine Welt aus poetischen Bildern, getragen von atmosphärisch kraftvollen Sounds. Die spritzige Art der Berliner Singer-Songwriterin bildet den Kontrast zu ernsthafter, deutschsprachiger Lyrik, in der sich jeder auf seine Art wiederfindet. Seit 2013 spielt sie zusammen mit ihrer Band, die ihre Poesie in klangvollen Fantasien erweckt.

Mit: Alina Bach – voc, Leon Kaack – git, Julia Geusch – p, Eike Nehen –

bass, Martin Brunner – dr

20:45 Uhr | Raum E45

Ed Kröger Combo

Diese Combo gibt Hardbop zum Besten. Was das ist? Gute Frage: kam nach Bebop und ist riff-betonter, eingängiger, grooviger im Sinne von Elementen aus Blues, Bossa, und die allerersten Spuren des Funk gehen dorthin zurück. Stücke von Dexter Gordon, Tom Harrell u. a. Mit: Lucas Langenberg – trp, Yannick Glettenberg – bari-sax, Tim Nicklaus – dr, Donata Januseviciute – p, Henriette Thorun – bass